

Merkblatt zur Erstellung von für Diplomarbeiten

Die am Lehrstuhl für kommunale und regionale Planung erstellten Diplomarbeiten sollen:

- sich in die Arbeitsschwerpunkte und das Forschungsprofil des Lehrstuhls einfügen (www.uni-giessen.de/geographie/mitarbeiter/diller/diller.htm), ggf. konkrete Themenangebote aufnehmen;
- möglichst praxisrelevant sein, sich aber mit den thematisch relevanten theoretischen Grundlagen auseinandersetzen;
- versuchen, auf Basis einer Analyse zu Handlungsvorschlägen zu gelangen;
- in der Regel eine Länge von 100 Seiten (bei Einzelarbeiten) bzw. 150 Seiten (bei Gruppenarbeiten) nicht wesentlich überschreiten;
- sich um eine anschauliche Darstellung bemühen.

Ansonsten gelten die Regularien der Diplom-Prüfungsordnung Geographie (insbes. § 9, siehe www.uni-giessen.de/uni/mug/7/html/7_30_07_4.html).

Vorausgesetzt wird die grundsätzliche Bereitschaft, Arbeitsstände und Ergebnisse der Diplomarbeit im Rahmen eines **Diplomanden-Kolloquiums** zu präsentieren.

Grundlage des ersten Betreuungsgesprächs ist ein von den Diplomanden zu erarbeitendes 2-3-seitiges **Exposé**, das Ausführungen zu folgenden Aspekten enthält:

1. Thema, offizieller Haupt- und inoffizieller Untertitel;
2. Praktische Relevanz des Themas und theoretische Bezüge;
3. 3 - 5 Leitfragen;
4. Räumliche Untersuchungsschwerpunkte;
5. Was ist das „Endprodukt“ der Arbeit, eine fundierte Analyse oder Handlungsempfehlungen?
6. Untersuchungsmethoden (Literaturlauswertung, Expertengespräche, standardisierte Befragung, Begehungen);
7. Erste Zeitplanung;
8. Angaben zentraler Literatur und ggf. Ansprechpartner aus der Praxis.